

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Digitalisierung des Privatrechts

Wintersemester 2019/20

Mi., 16-18 Uhr, Raum UL 9, 210

Prof. Dr. Axel Metzger, LL.M. (Harvard)

Prof. Dr. Herbert Zech

Die Themenvergabe erfolgt in der ersten Vorlesungswoche. In der 2./3. Vorlesungswoche stehen die Dozenten für Rückfragen der Studierenden zur Verfügung. Die Vorträge beginnen ab der 4. Vorlesungswoche.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt! Erwartet wird ein Vortrag mit einer Präsentation und eine kurze schriftliche Seminararbeit (10-15 Seiten).

Themenliste

1. Erfüllen die Informationspflichten der §§ 312 ff. BGB, Art. 246 ff. EGBGB im E-Commerce ihren Zweck?
2. Wie sind die Regelungen zum Verbraucherwiderruf im E-Commerce rechtsökonomisch zu beurteilen?
3. Welche Verträge schließen Nutzer beim Erwerb von Apps auf mobilen Endgeräten ab?
4. Können Verbraucher mit personenbezogenen Daten bezahlen? Vergleiche die Regelungen der Richtlinie 2019/770 mit dem geltenden Recht!

5. Welche Anforderungen sind an die Vertragsgemäßheit von digitalen Inhalten und Dienstleistungen zu stellen? Vergleiche die Regelungen der Richtlinie 2019/770 mit dem geltenden Recht!
6. Können Verbraucher bei Beendigung eines Vertrags mit Anbietern digitaler Dienstleistungen die Bereitstellung der von ihnen gesammelten personenbezogenen Daten und sonstigen Inhalten verlangen? Vergleiche die Regelungen der Richtlinie 2019/770 mit den Regeln der DS GVO.
7. Welche Rechte haben Verbraucher im Hinblick auf Updates bei digitalen Inhalten und Dienstleistungen? Vergleiche die Regelungen der Richtlinie 2019/770 mit dem geltenden Recht!
8. Unter welchen Voraussetzungen muss der Adressat einer Abmahnung im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht die Kosten der Abmahnung tragen?
9. Gibt es ein Recht auf eine anonyme Nutzung von Internetdiensten?
10. Unter welchen Voraussetzungen können sich Betroffene gegen beleidigende Äußerungen auf Internetdiensten zur Wehr setzen? Beachte die Vorschriften des NetzDG!
11. „Pacta sunt servanda“ auch in der digitalen Welt?
12. Wie werden Verträge mit Hilfe Künstlicher Intelligenz bzw. durch Künstliche Intelligenz geschlossen?
13. Brain Computer Interfaces und Regelungen über Willenserklärungen
14. Muss das Haftungsrecht wegen Machine Learning angepasst werden?

15. Muss das Haftungsrecht wegen der Verbreitung cyber-physikalischer Systeme (Internet of Things) angepasst werden?

16. Haftungsrechtliche Implikationen des 3D-Drucks (insbesondere Produkthaftungsrecht)

17. Portabilitätsrechte als Vorstufe eines Dateneigentums?

18. Schutz von Daten durch das Sacheigentum?

19. Schutz von Daten als sonstiges Recht i.S.d. § 823 Abs. 1 BGB?

20. Autonomieverlust durch digitale Systeme als Rechtsproblem?